

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 33  
  
**Artikel:** "Weda moagen: Schawa..."  
**Autor:** Frank, Richard  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-614554>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

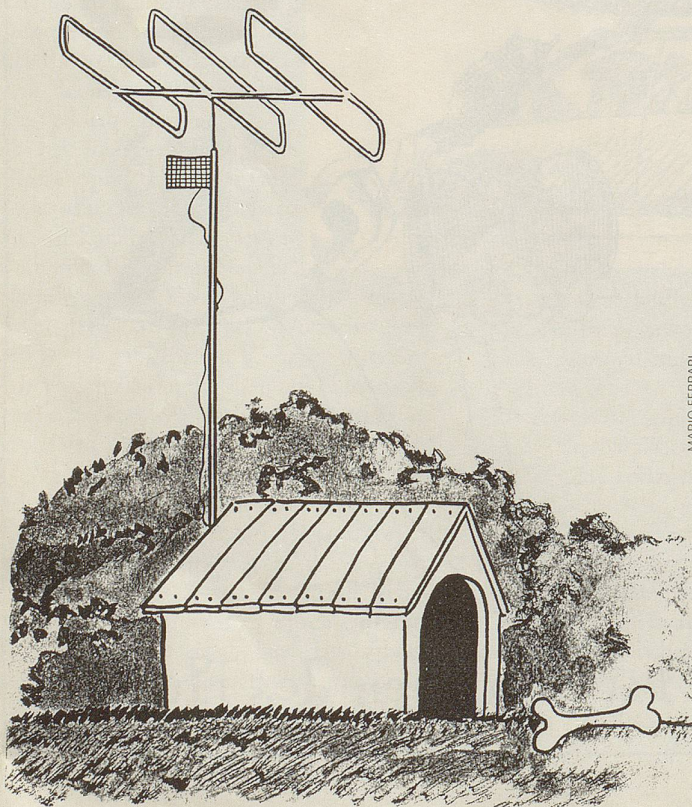


# «Weda moagen: Schawa ...»

(Kleine Übersetzungshilfe für Radiohörer und Fernsehzuschauer von Richard Frank)

|               |   |              |  |
|---------------|---|--------------|--|
| Äpfelberg     | Abfallberg  | iia          | er oder ihr  |
| bäade         | beide   | Lenda        | Länder oder Linda; eher selten: Lende                                      |
| Bekitt        | Paket (z. B. von Massnahmen)  | Mena         | Männer, allenfalls: Manna  |
| Bihööden      | Behörden  | Meta         | Meter; in älteren Hörspielen:<br>ein bestimmter Brennstoff                 |
| Cua           | Chur oder Chor  | moagen       | morgen   |
| erlieben      | schlicht: erleben   | Opa          | Oper oder Grossvater   |
| Fazit         | Fazit   | Schawa       | Schauer  |
| Firnsehn oder | Fernsehen oder Firne (= Gletscher)  | Schwaiza     | Schweizer; eventuell: Schweitze<br>(mundartlich für bestimmte Bratensauce) |
| Farnsehn      | betrachten  | Schwaza Pyta | Schwarzer Peter  |
| Flage         | Flagge  | Siga         | Sieger; bei Versprechern: «Sieh' da!»                                      |
| foa Oat       | an Ort und Stelle   | Soma         | Sommer, Summe oder: «So, Maa!»   |
| foadet        | fordert   | Trinä        | Trainer; auch Träne  |
| fürte         | vierte; eventuell: führte   | weadn        | werden oder Weiden   |
| fürzig        | vierzig   | Weda         | Wetter; in einer bestimmten Sendung:<br>Wette; in Krimis: Wer da?          |
| Gewida        | je nachdem: Gewitter oder «Geh' wieder!»,<br>ausnahmsweise: «Geh', Widder!» | würt         | wird oder Wirt; in Gereimtem allenfalls:<br>würd'                          |
| Harz          | Herz; in Reportagen über den Wald<br>u. U. wirklich: Harz                   |              |  |
| huue          | hohe; gelegentlich anstelle von: Ruhe                                       |              |  |

(Bide aufbewahren, würt nich widaholt!)



## Wirklichkeiten

VON FRANK FELDMAN

Nichts ist so unglaublich wie ein zu kurzes oder zu  
langes Dementi.

✱

Der Gewählte dünkt sich nach spätestens fünf Jahren ein kleiner  
Herrgott, der Erwählte weiss vom ersten Tag, dass er es nicht ist.

✱

Nur die kleinen Veränderungen ändern die Dinge, die grossen  
lassen letztlich alles beim alten.

✱

Wer viel rechnet, wird sich irgendeinmal verrechnen. Nur wer  
mit allem rechnet, dessen Rechnung kann einmal aufgehen.

Wer mit wenig rechnet, wird mit mehr rechnen können,  
als er zu hoffen wagte.

✱

Nichts lässt sich so glaubhaft als der beste darstellen wie der  
Zustand, der sich am längsten behauptet hat – bis auch er  
überwunden ist.

✱

Wer eine Reise tut, kann viel erzählen: von Algen und Quallen,  
von falschen Buchungen und lautem Lärm. Der Trip im Gehirn  
ist immer noch der (umwelt)schonendste.